

2020

PHILOSOPHISCHE FAKUL-  
TÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

Romanistik

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

VOM 9.9.2020

<b>HERAUSGEBER:</b>	UNIVERSITÄT ZU KÖLN DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
<b>REDAKTION:</b>	Romanisches Seminar der Universität zu Köln
<b>ADRESSE:</b>	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
<b>E-Mail</b>	amichel0@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	05.11.2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN .....</b>	<b>IV</b>
<b>LEGENDE .....</b>	<b>V</b>
<b>1. DAS STUDIENFACH ROMANISTIK .....</b>	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	2
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Fachnote.....	3
<b>2. MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>4</b>
2.1 Basismodule .....	4
2.2 Aufbaumodule.....	13
2.3 Ergänzungsmodule .....	17
2.4 Bachelorarbeit.....	22
<b>3. STUDIENHILFEN.....</b>	<b>24</b>
3.1 Musterstudienplan für das Fach Romanistik.....	24
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	27

## Kontaktpersonen

Prodekanin für Lehre, Studium  
und Studienreform

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

+49 221 470-6150

[studiendekan--philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan--philfak@uni-koeln.de)

---

Studiengangverantwortliche:

Prof. Dr. Gesine Müller

Romanisches Seminar

+49 221 470-2834

[gesine.mueller@uni-koeln.de](mailto:gesine.mueller@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

+49 221 470-6150

[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Fachstudienberater:

PD Dr. Andreas Michel

Romanisches Seminar

+49 221 470-3413

[amichel0@uni-koeln.de](mailto:amichel0@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor
BK	Berufskolleg
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
ERL	Europäische Rechtslinguistik
ES	Einführungsseminar
FS	Fremdsprache
GeR	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
GyGe	Gymnasium und Gesamtschule
HRG	Haupt-, Real- und Gesamtschule
HS	Hauptseminar
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV, in Stunden)
KW	Kulturwissenschaft
LP	Leistungspunkt
LV	Lehrveranstaltung
LW	Literaturwissenschaft
Min.	Minuten
MW	Medienwissenschaft
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
RSL	Regionalstudien Lateinamerika
Sem.	Semester

SI	Studium Integrale
SoSe	Sommersemester
SK	Sprachkurs
SSt	Selbstständige Studien (in Stunden)
SW	Sprachwissenschaft
TU	Tutorium
SWS	Semesterwochenstunde
VL	Vorlesung
WiSe	Wintersemester
Workload	Arbeitsaufwand in Stunden

## 1. Das Studienfach Romanistik

Romanistik ist das Studium aller modernen Sprachen, die auf das Lateinische zurückgehen. Das Bachelorstudium betrifft daher eine oder auch zwei der vier „großen“ National-, Welt- und Kultursprachen Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch. Die Romanistik repräsentiert damit vier Kultur- und Wirtschaftsräume des südlichen und westlichen Europas, die nicht nur Europa in der Geschichte wie in der Gegenwart zentral prägen. Während das Italienische vor allem für die historische Fundierung des modernen Europa steht, haben das Französische, das Spanische und das Portugiesische die europäischen Grenzen hinter sich gelassen und stehen sowohl für die historischen Wurzeln von verschiedenen Kulturen in Afrika, Asien, Latein- und neuerdings auch Nordamerika als auch für die zukünftigen Beziehungen zu diesen Kulturen.

### 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium in einer dieser vier Sprachen bzw. Studienrichtungen bleibt dabei eingebettet in den weiteren Rahmen der Romanistik, in dem der Blick auf die anderen genannten Kulturen, Sprachen und Länder geöffnet wird. Die strukturelle Nähe und historische Verzahnung all dieser Sprachräume bei der Entstehung einer gesamteuropäischen Kultur von der Antike über das Mittelalter und die Frühe Neuzeit bis heute werden herausgearbeitet.

Zentrales Ausbildungsziel des Bachelors Romanistik ist die Sprach- und Vermittlungskompetenz für die genannten Kultur- und Wirtschaftsräume. Neben den klassischen Berufen für Geisteswissenschaftler (Verlagswesen/Lektorat, Kulturmanagement, kreative Kultur- und Medienarbeit) liegt die primäre berufliche Perspektive für Romanisten in Bereichen, in denen es um die Vermittlung und den Kontakt zu den genannten Kultur- und Wirtschaftsräumen geht (Diplomatie, Kulturrepräsentanz und Kulturvermittlung wie Goethe-Institut etc., Erwachsenenbildung, Privatschulbereich, Verlagswesen für Fremdsprachen-Lehrwerke, Wörterbücher und Reiseführer, Übersetzen und Dolmetschen, internationale Organisationen, Tourismus).

Die intensive Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur ermöglicht auch neue Perspektiven, Analysen und Relativierungen der eigenen Kultur, ihrer Werte und Probleme. Die Gewohnheit, in der Sprache eines fremden Kulturraums zu kommunizieren, sowie das intensive theoretische Studium verschiedener Formen mündlicher und schriftlicher Ausdrucksformen fördern auch die praktische Kompetenz für die Kommunikation in der eigenen Sprache. So gehören zu den typischen Arbeitsfeldern für Romanisten die gedruckten und audiovisuellen journalistischen Medien, die Werbung und die Öffentlichkeitsarbeit in privatwirtschaftlichen, staatlichen oder gemeinnützigen Organisationen.

In der gewählten romanischen Studiensprache werden Kenntnisse vom Niveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) vorausgesetzt, die mit Beginn des Basismoduls 1 nachgewiesen werden müssen.

- Wer die sprachlichen Voraussetzungen für die Studiensprachen **Französisch** oder **Spanisch** nicht erfüllt, muss sich vor Beginn des ersten Sprachpraxismoduls entsprechende Sprachkenntnisse aneignen.
- Wer die sprachlichen Voraussetzungen für die Studiensprachen **Italienisch** oder **Portugiesisch** nicht erfüllt, muss vor Beginn des BM 1 einen Einstufungstest absolvieren (i.d.R. in der Woche vor Vorlesungsbeginn), damit festgestellt werden kann, welches Niveau vorliegt und welche Sprachkurse entsprechend besucht werden können, um Stufe B1 zu erreichen.

Darüber hinaus sind folgende Studienvoraussetzungen erforderlich, die spätestens mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachzuweisen sind: Eine weitere moderne europäische Fremdsprache auf dem Niveau von Stufe A2 (GeR) sowie Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen

Latinums. Unabhängig davon bedarf es genügender Englischkenntnisse, um die für das Studium notwendige englischsprachige Fachliteratur lesen zu können.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studium der Romanistik ist möglich in den vier Studienrichtungen Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch. Im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors kann Romanistik als eines von zwei Fächern (in Kombination mit einem anderen, nicht-romanistischen Fach) oder mit zwei romanischen Sprachen studiert werden. Im Rahmen von Ergänzungsmodul 1, 2 oder 3 kann ein weiterer romanischer Sprach- und Kulturraum gewählt werden.

Für die sprachpraktischen Basismodule ist zu beachten, dass für den Besuch des BM 4 (Sprachpraxis II) der erfolgreiche Besuch des BM 1 (Sprachpraxis I) Voraussetzung ist. Ebenso müssen im Bereich der Fachwissenschaften erst BM 2 (Grundlagen der Sprachwissenschaft I) bzw. BM 3 (Grundlagen der Literaturwissenschaft I) erfolgreich abgeschlossen sein, ehe BM 5 (Grundlagen der Sprachwissenschaft II) bzw. BM 6 (Grundlagen der Literaturwissenschaft II) besucht werden können.

Die Aufbaumodule können erst nach dem erfolgreichen Besuch des jeweils höchsten Basismoduls besucht werden.

Bis zur Meldung zur Bachelorarbeit ist ein Aufenthalt im Sprachgebiet der studierten Sprache von mindestens drei Monaten dringend angeraten. Dieser kann z.B. im Bereich von EM 3 als Praktikum, berufliche, soziale etc. Tätigkeit oder in Form eines Auslandsstudiums absolviert werden.

## 1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
<b>Zwei-Fach-Bachelor</b>		
1. Fach	Romanistik	78 LP
2. Fach	Nach Wunsch und Möglichkeit	78 LP
<b>Studium Integrale</b>		<b>12 LP</b>
<b>Bachelorarbeit</b>		<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>180 LP</b>



#### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

<b>LP-Übersicht</b>				
<b>Sem.</b>	<b>Modul</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>LP</b>
1.-3.	BM 1: Sprachpraxis I	60 h	120 h	6
1.-3.	BM 2: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft I	90 h	180 h	9
1.-3.	BM 3: Grundlagen der romanischen Literaturwissenschaft I	90 h	180 h	9
1.-3.	BM 4: Sprachpraxis II	60 h	120 h	6
1.-3.	BM 5: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft II	60 h	120 h	6
1.-3.	BM 6: Grundlagen der romanischen Literaturwissenschaft II	60 h	120 h	6
4.-6.	AM 1: Sprachpraxis III	120 h	240 h	12
4.-6.	AM 2: Sprachwissenschaft	60 h	210 h	9
4.-6.	AM 3: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft	60 h	210 h	9
2.-6.	EM nach Wahl:			6
	EM 1: Weitere romanische Sprache (sprachpraktische Orientierung)	90 h	90 h	
	EM 2: Weiterer romanischer Kulturraum (wissenschaftliche Orientierung)	90 h	90 h	
	EM 3: Auslandsaufenthalt		180 h	
<b>Σ</b>				<b>78</b>

#### 1.5 Berechnung der Fachnote

Die Note errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM1, BM2, BM3, BM5, BM6 jeweils 1%

BM 4: 9 %

AM 1: 20 %

AM 2, AM 3 jeweils 33 %

Die Ergänzungsmodule bleiben unbenotet und gehen daher nicht in die Fachnote ein.

## 2. Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### 2.1 Basismodule

<b>Basismodul 1: Sprachpraxis I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535FBXBM1 4535IBXBM1 4535PBXBM1 4535SBXBM1	180 h	6 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: Grammatik		30 h	30 h	25
	b) Sprachkurs: Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz		30 h	30h	25
	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über eine gute Beherrschung der morpho-syntaktischen Strukturen</li> <li>• besitzen ein gutes metalinguistisches Analyseverständnis der Grammatik</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, sich situationsgemäß mündlich und schriftlich zu äußern</li> <li>• erwerben grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen</li> </ul> Ausgehend von einer sprachlichen Eingangskompetenz der Stufe B1 (GeR), soll nach dem Abschluss des Moduls die Stufe B2.1 (GeR) erreicht werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamente der Morphologie und Syntax</li> <li>• Umgang mit literarischen Texten und Sachtexten</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen und soziokulturellen Themen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurse				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Sprachkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B1 (GeR)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				

	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA Romanistik, BA ERL und BA RSL sowie im BA-Studium in allen Lehramtsprofilen Französisch/Italienisch/Spanisch
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht mit 1% in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Verantwortliche Lektor/inn/en
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Basismodul 2: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535FBXBM2 4535IBXBM2 4535PBXBM2 4535SBXBM2	270 h	9 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung: Einführung in die romanische SW		30 h	30 h	100
	b) Tutorium zur Vorlesung		30 h	30 h	30
	c) Seminar: Sprachspezifische SW		30 h	30 h	30
	Modulprüfung: Klausur (120 Min.)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben grundlegende Kenntnisse über sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden sowie über strukturelle Merkmale und Eigenschaften der romanischen Sprachen erlangt.</li> <li>• können sprachwissenschaftliche Grundbegriffe auf schriftliche und mündliche Quellen in der studierten Sprache anwenden.</li> <li>• verfügen über elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: Benutzung von Bibliotheken und von digitalen Datenbanken, Recherche und Dokumentation von Primär- und Sekundärliteratur.</li> <li>• können wissenschaftliche Texte nachvollziehen und zusammenfassen.</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit unterschiedlichen Sozialformen des Lernens und Arbeitens im universitären Kontext vertraut und können diese wiederholen.</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Vermittlung eines Überblicks über Theorien und Methoden sowie über Aspekte der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft b) Vertiefung und Einübung der Lehrinhalte aus der Vorlesung c) Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Bibliographieren), Vermittlung grundlegender Konzepte sowie der linguistischen Fachterminologie, Anwendung fachwissenschaftlicher Terminologie auf romanische Sprachdaten, Kritischer Einblick in ausgewählte sprachwissenschaftliche Theorien
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Tutorium, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.). Prüfungssprache: Deutsch oder Studiensprache
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur zu den Inhalten der Vorlesung sowie zum Seminar. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA Romanistik, BA ERL sowie im BA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch GyGe/BK/HRG
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht mit 1% in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professuren für romanische Sprachwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Basismodul 3: Grundlagen der romanischen Literaturwissenschaft I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535FBXBM3 4535IBXBM3 4535PBXBM3 4535SBXBM3	270 h	9 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>

	a) Vorlesung: Einführung in die romanische LW	30 h	30 h	100
	b) Tutorium zur Vorlesung	30 h	30 h	30
	c) Seminar: Sprachspezifische LW	30 h	30 h	30
	Modulprüfung: Klausur (120 Min.)		90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben grundlegende Kenntnisse über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden erlangt.</li> <li>• sind mit unterschiedlichen Sozialformen des Lernens und Arbeitens im universitären Kontext vertraut und können diese wiederholen.</li> <li>• können literaturwissenschaftliche Grundbegriffe auf literarische Texte in der studierten Sprache anwenden.</li> <li>• verfügen über elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: Benutzung von Bibliotheken und von digitalen Datenbanken, Recherche und Dokumentation von Primär- und Sekundärliteratur.</li> <li>• können wissenschaftliche Texte nachvollziehen und zusammenfassen.</li> <li>• kennen elementare Präsentationstechniken und entwerfen eigene Beispiele.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Vermittelt einen Überblick über Theorien und Methoden sowie über die disziplinäre Geschichte der romanischen Literaturwissenschaft b) Vertiefung und Einübung der Lehrinhalte aus der Vorlesung, Anwendung unterschiedlicher Präsentationstechniken unter Bezugnahme der Lehrinhalte aus der Vorlesung und dem Seminar c) Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Bibliographieren), Vermittlung und Anwendung der gattungsspezifischen Fachterminologie anhand von Textbeispielen aus verschiedenen Epochen der Literatur der Studiensprache, Kritischer Einblick in ausgewählte literaturwissenschaftliche Theorien, Überblick und Einübung verschiedener Präsentationstechniken			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Tutorium, Seminar			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.). Prüfungssprache: Deutsch oder Studiensprache			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur zu den Inhalten der Vorlesung sowie zum Seminar. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA Romanistik und BA RSL sowie im BA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch GyGe/BK/HRG			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht mit 1% in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professuren für romanische Literaturwissenschaft			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>			

<b>Basismodul 4: Sprachpraxis II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535FBXBM4 4535IBXBM4 4535PBXBM4 4535SBXBM4	180 h	6 LP	2.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: Textproduktion		30 h	30 h	25
	b) Sprachkurs: Sprachmittlung A: Deutsch-FS		30 h	30h	25
	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, unterschiedliche Textsorten angemessen und strukturiert zu verfassen</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, Inhalte im Sinne der kontrastiven Grammatik in adäquate lexikalische und strukturelle Entsprechungen der Fremdsprache zu übertragen</li> <li>• können eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern; dazu gehört, dass sie beim Zuhören auf Kernpunkte achten sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüfen</li> </ul>				
	Ausgehend von einer sprachlichen Eingangskompetenz der Stufe B2.1 (GeR), soll nach dem Abschluss des Moduls die Stufe B2.2 (GeR) erreicht werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassung unterschiedlicher Textsorten und Verfassen argumentativer, strukturierter Aufsätze zu einem aktuellen und soziokulturellen Thema</li> <li>• Ausgewählte Aspekte der kontrastiven Grammatik der Ziel- und Ausgangssprache</li> <li>• Mediation unterschiedlicher schriftlicher und mündlicher Textsorten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Sprachkurse				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss von BM 1				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				

	Pflichtmodul im BA Romanistik, BA ERL und BA RSL sowie im BA-Studium in allen Lehramtsprofilen Französisch/Italienisch/Spanisch
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht zu 9 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Verantwortliche Lektor/inn/en
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Basismodul 5: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535FBXBM5 4535IBXBM5 4535PBXBM5 4535SBXBM5	180 h	6 LP	2.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Proseminar: Ausgewählte Aspekte der SW		30 h	30 h	30
	b) Vorlesung: Größerer Teilbereich der gesamtromanischen oder sprachspezifischen SW		30 h	30 h	100
	Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ihre Kenntnisse über den Themenschwerpunkt der gewählten Vorlesung erweitert.</li> <li>• haben Einblick in ein linguistisches Teilgebiet im Hinblick auf die Studiensprache erhalten.</li> <li>• haben ihre Fähigkeit zur Recherche und Materialaufarbeitung an einem gestellten Spezialthema des Seminars vertiefend umgesetzt.</li> <li>• sind im Stande, ein gewähltes Thema unter Einbeziehung theoretischen und methodischen Fachwissens abzuhandeln.</li> <li>• kennen elementare Präsentationstechniken und entwerfen eigene Präsentationen</li> <li>• haben ihre Ergebnisse didaktisch sinnvoll reduziert und diese durch ein mediengestütztes Referat präsentiert.</li> <li>• können kritisch diskutieren und haben gelernt, sich im wertschätzenden Umgang mit der Seminargruppe aktiv einzubringen.</li> <li>• wissen ihre wissenschaftliche Schreibkompetenz anhand einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats anzuwenden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				

	<p>a) Exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien anhand eines Spezialthemas, Überblick und Einübung verschiedener Präsentationstechniken</p> <p>b) Überblick über ein linguistisches Teilgebiet im Hinblick auf die studierte romanische Sprache</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Proseminar, Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Sprachkenntnisse in der Studiensprache auf dem Niveau von B1 (GeR) und erfolgreicher Abschluss von BM 2</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung). Prüfungssprache: Deutsch oder Studiensprache</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Proseminar. Die Note des Referats mit schriftlicher Ausarbeitung bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im BA Romanistik, BA ERL sowie im BA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch GyGe/BK; Wahlpflichtmodul im BA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch HRG</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit 1% in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professuren für romanische Sprachwissenschaft</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>Basismodul 6: Grundlagen der romanischen Literaturwissenschaft II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535FBXBM6 4535IBXBM6 4535PBXBM6 4535SBXBM6	180 h	6 LP	2.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Proseminar: Ausgewählte Aspekte der LW		30 h	30 h	30
	b) Vorlesung: Größerer Teilbereich der gesamtromanischen oder sprachspezifischen LW		30 h	30 h	100



	Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)		60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ihre Fähigkeit zur Recherche und Materialaufarbeitung an einem gestellten Spezialthema des Seminars vertiefend umgesetzt.</li> <li>• sind im Stande, ein gewähltes Thema unter Einbeziehung theoretischen und methodischen Wissens abzuhandeln.</li> <li>• haben ihre Ergebnisse didaktisch sinnvoll reduziert und diese durch ein mediengestütztes Referat präsentiert (20 Minuten).</li> <li>• können kritisch diskutieren und haben gelernt, sich im wertschätzenden Umgang mit der Seminargruppe aktiv einzubringen.</li> <li>• wissen ihre wissenschaftliche Schreibkompetenz anhand einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats im Umfang von 10 Seiten anzuwenden.</li> <li>• haben ihre Kenntnisse über den Themenschwerpunkt der gewählten Vorlesung erweitert.</li> <li>• haben einen Einblick in eine Gattung und/oder Epoche der studierten Literatur erhalten und können epochenspezifische Merkmale an Textbeispielen erkennen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Theorie-, Gattungs- und Epochenfragen anhand eines Spezialthemas b) Überblick über eine Gattung oder Epoche der studierten Literatur			
	<b>Lehr- und Lernformen</b> Proseminar, Vorlesung			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Sprachkenntnisse in der Studiensprache auf dem Niveau von B1 (GeR) und erfolgreicher Abschluss von BM 3			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (20 Min. Referat, 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung). Prüfungssprache: Deutsch oder Studiensprache			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Proseminar. Die Note des Referats mit schriftlicher Ausarbeitung bildet die Modulnote.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA Romanistik und BA RSL sowie im BA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch GyGe/BK; Wahlpflichtmodul im BA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch HRG			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht mit 1% in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professuren für romanische Literaturwissenschaft			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>			

2.2 Aufbaumodule

<b>Aufbaumodul 1: Sprachpraxis III</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535FBXAM1 4535IBXAM1 4535PBXAM1 4535SBXAM1	360 h	12	4.-6.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: Sprachmittlung B: Deutsch-FS		30 h	30 h	jeweils 25
	b) Sprachkurs: Sprachmittlung: FS-Deutsch		30 h	30 h	
	c) Sprachkurs: Kommunikations- und Argumentationstechniken		30 h	30 h	
	d) Sprachkurs Landeskunde/Kulturwissenschaft		30 h	30 h	
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung (45 Min.)			120 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen die Fähigkeit, komplexe Inhalte aus einer Sprache adressaten-, sinn- und situationsgerecht in adäquate lexikalische und strukturelle Entsprechungen der anderen Sprache zu übertragen</li> <li>• sind fähig, einen komplexen Sachverhalt klar zu strukturieren und ihn in einer dem Sprachniveau angemessenen lexikalisch-stilistischen Form zu präsentieren</li> <li>• sind in der Lage, ihren Standpunkt in der Fremdsprache mit Hilfe von differenzierten Argumenten und fundierten Beispielen darzulegen</li> <li>• haben landeskundliche Kenntnisse erworben und können die Entwicklungen der Länder, in denen die entsprechende Fremdsprache gesprochen wird, selbstständig weiterverfolgen und in größere Zusammenhänge einordnen.</li> </ul>				
	Ausgehend von einer sprachlichen Eingangskompetenz der Stufe B2 (GeR), soll nach dem Abschluss des Moduls die Stufe C1 (GeR) erreicht werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspruchsvolle Aspekte der kontrastiven Grammatik der Ziel- und Ausgangsprache</li> <li>• Mediation komplexer schriftlicher und mündlicher Textsorten</li> <li>• Entwicklung kohärenter argumentativer mündlicher- und schriftlicher Darstellungsformen</li> <li>• Überblick über gegenwärtige politische, wirtschaftliche und soziokulturelle Strukturen des Sprachraums der entsprechenden Fremdsprache unter Einbeziehung des historischen Hintergrunds</li> </ul>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurse
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss von BM 4 / Sprachkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 (GeR)
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung in der Fremdsprache (45 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündlichen Prüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA Romanistik, BA ERL und BA RSL sowie im BA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch GyGe/BK
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Note geht zu 20 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Verantwortliche Lektor/inn/en
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Aufbaumodul 2: Sprachwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535FBXAM2 4535IBXAM2 4535PBXAM2 4535SBXAM2	270 h	9 LP	4.-6.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Hauptseminar: Ausgewählte Aspekte der SW der studierten Sprache		30 h	30 h	30
	b) Vorlesung: Größerer Teilbereich der SW der studierten Sprache		30 h	30 h	100
	c) Selbstständige Studien			60 h	
	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten/22.500 Zeichen)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion und sind sich der Bedeutung und der Möglichkeiten fächer-übergreifenden Arbeitens bewusst.</li> <li>• verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden und sind in der Lage, diese eigenständig anzuwenden.</li> <li>• sind in der Lage, fachwissenschaftliche Positionen angemessen darzustellen, zu vergleichen, zu diskutieren und auf der Grundlage eigener Untersuchungen eine eigenständige wissenschaftliche Position zu beziehen und diese auch in didaktisch angemessener Form mündlich (in einer Präsentation und in der Diskussion) und schriftlich (in Form wissenschaftlicher Texte) darzulegen.</li> <li>• besitzen die Fähigkeit zur Analyse und Didaktisierung von linguistischen Fachtexten.</li> <li>• können analoge und digitale Fachmedien (Lehrwerke, Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr- und Lernsoftware, virtuelle Lehrplattformen usw.) kritisch bewerten und kennen deren Einsatzmöglichkeiten und Wirkung.</li> <li>• besitzen die Fähigkeit zu konstruktiver selbstkritischer Reflexion und haben Erfahrung im kollektiven Austausch und in der Teamarbeit.</li> <li>• haben eine Hausarbeit angefertigt, bei der die eigenständige Forschungsfrage mit dem gegenwärtigen Forschungsstand in Beziehung gesetzt worden ist.</li> <li>• sind in der Lage, ggf. eigene Forschungsfragen für die Bachelorarbeit zu entwickeln.</li> <li>• haben Kenntnisse über einen weiteren größeren Teilbereich der Sprachwissenschaft erworben und ihr Wissen erweitert.</li> <li>• sind fähig sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit, ausgewählte Fachtexte zu analysieren und selbständige Recherchen zu linguistischen Themengebieten durchzuführen.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>a) Vertiefende Reflexion über sprachwissenschaftliche Fragen an einem Spezialthema  b) Vermittlung eines spezifischen Themas aus den Bereichen der romanistischen Sprachwissenschaft  c) Kritische Lektüre ausgewählter linguistischer Fachtexte, Recherche, Gruppenarbeit</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Hauptseminar, Vorlesung; selbstständige Studien</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 4 und 5</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten/22.500 Zeichen) im Zusammenhang mit dem Hauptseminar. Prüfungssprache: Deutsch oder Studiensprache</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit im Hauptseminar, selbstständige Studien (Lektüre, Recherche, Gruppenarbeit). Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im BA Romanistik und BA ERL sowie Wahlpflichtmodul im BA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch GyGe/BK</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht zu 33 % in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p>

	Professuren für romanische Sprachwissenschaft
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Aufbaumodul 3: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535FBXAM3 4535IBXAM3 4535PBXAM3 4535SBXAM3	270 h	9 LP	4.-6.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Hauptseminar: Ausgewählte Aspekte der LW/KW/MW der studierten Sprache		30 h	30 h	30
	b) Vorlesung: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW der studierten Sprache		30 h	30 h	100
	c) Selbstständige Studien			60 h	
	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten/22.500 Zeichen)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben Kenntnisse über einen weiteren größeren Teilbereich der Literatur-, Kultur- und/oder Medienwissenschaft erworben und ihr Wissen erweitert.</li> <li>• können mindestens zwei Gattungen, Epochen, Medien oder Regionen der studierten Literatur an Hand charakteristischer Merkmale unterscheiden.</li> <li>• haben an einem weiteren Spezialthema ihr Wissen über das literarische, kulturelle und medien-spezifische Spektrum der studierten Sprache vertieft.</li> <li>• können kooperativ und interaktiv die Seminarinhalte in der Zielsprache mitgestalten.</li> <li>• beweisen, dass sie eigenständig Recherchen zu einem selbst gewählten Hausarbeitsthema anfertigen können. Sie entwickeln eine Fragestellung und analysieren einen Text oder Film unter Einbeziehung aktueller Forschungsfragen.</li> <li>• sind fähig, ausgewählte Texte aus der Lektüreliste zu analysieren.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	a) Vertiefende Reflexion über literaturwissenschaftliche Fragen an einem Spezialthema unter Berücksichtigung kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Aspekte				
	b) Vermittlung eines spezifischen Themas aus den Bereichen der romanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft				
	c) Kritische Lektüre ausgewählter Texte der Lektüreliste				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Hauptseminar, Vorlesung; selbstständige Studien				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss von BM 4 und 6				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten/22.500 Zeichen) im Zusammenhang mit dem Hauptseminar. Prüfungssprache: Deutsch oder Studiensprache
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit im Hauptseminar, selbstständige Studien. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA Romanistik und BA RSL sowie Wahlpflichtmodul im BA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch GyGe/BK
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht zu 33 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professuren für romanische Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

### 2.3 Ergänzungsmodule

Es ist *eines* der vier Ergänzungsmodule zu studieren. Im Rahmen von EM 1, EM 2 und EM 3 können die Studierenden eigene Schwerpunkte setzen und neben der/den Studiensprache/n Einblicke in einen weiteren Sprach- und Kulturraum der Romania gewinnen oder bereits vorhandene Kenntnisse sprachpraktisch und wissenschaftlich erweitern. Das EM 4 umfasst einen mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthalt, der im Rahmen eines Auslandsstudiums absolviert werden kann, aber auch die Möglichkeit eröffnet, berufspraktische Kenntnisse im gewählten Sprachgebiet zu sammeln.

<b>Ergänzungsmodul 1: Weitere romanische Sprache (sprachpraktische Orientierung)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535RBFE1F/ 4535RBFb1F  4535RBFE1I/ 4535RBFb1I  4535RBFE1P/ 4535RBFb1P  4535RBFE1S/ 4535RBFb1S	180 h	6 LP	2.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: A		60 h	60 h	25
	oder:				
	b) Sprachkurs: B		60 h	60 h	25
	Modulprüfung (schriftlich)			60 h	

<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben grundlegende Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) in einer weiteren romanischen Sprache erworben (Sprachkurs A) bzw. diese erweitert (Sprachkurs B).</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Moduls wird bei Besuch des Sprachkurses A die Niveaustufe A2.2 (GeR) bzw. bei Besuch des Sprachkurses B die Niveaustufe B1.2 (GeR) erreicht.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>a) bzw. b) Sprachpraxis unter besonderer Berücksichtigung grammatischer Strukturen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Klausur (90 Min. in der gewählten Sprache)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlpflichtmodul im BA Romanistik</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Das Modul geht nicht in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Verantwortliche Lektor/inn/en</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Information</b></p> <p>Die weitere romanische Sprache kann aus dem Angebot des Romanischen Seminars gewählt werden. Je nach Vorkenntnissen ergeben sich folgende Möglichkeiten:</p> <p>(1) Sprachkurs A (4 SWS) (= A2.2)</p> <p>(2) Sprachkurs B (4 SWS) (= B1.2) – Nachweis von Niveau A2 erforderlich</p>

<b>Ergänzungsmodul 2: Weiterer romanischer Kulturraum (wissenschaftliche Orientierung)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535RBFE2F 4535RBFE2I 4535RBFE2P 4535RBFE2S	180 h	6 LP	2.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: Grammatik		30 h	30 h	25

	b) Proseminar oder Vorlesung: SW/LW c) Modulprüfung (schriftlich)	30 h	30 h 60 h	30/100
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertiefte Grammatikkenntnisse.</li> <li>• besitzen ein gutes metalinguistisches Verständnis der Grammatik.</li> <li>• haben ihre Kenntnisse zu einem weiteren romanischen Kulturraum über den Themenschwerpunkt der gewählten Vorlesung erweitert.</li> <li>• haben ihre rezeptive Fähigkeit von komplexen Inhalten gesteigert und können die Inhalte reproduzieren.</li> <li>• haben ihr Wissen über das literarische, kulturelle und medien spezifische <i>oder</i> sprachwissenschaftliche Spektrum der gewählten Sprache vertieft.</li> <li>• können kooperativ und interaktiv die Seminarinhalte in der Zielsprache mitgestalten.</li> </ul> Nach Abschluss des Moduls wird die Niveaustufe B2.1 (GeR) erreicht.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Grundlagen der Morphologie und Syntax (ausgewählte Kapitel) b) Vertiefende Bearbeitung von und Auseinandersetzung mit jeweils unterschiedlichen Gattungs-, Theorie- und Epochenfragen des spezifisch ausgerichteten Proseminars bzw. Auseinandersetzung mit einem Spezialthema in der Vorlesung.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs, Proseminar oder Vorlesung			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Sprachkenntnisse auf dem Niveau von B1 (GeR) der zusätzlich gewählten romanischen Sprache.			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (90 Min. in der gewählten Sprache)			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme am Sprachkurs, bestandene Modulprüfung, Studienleistungen			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im BA Romanistik			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Verantwortliche Lektor/inn/en und Professuren für Sprach- bzw. Literaturwissenschaft			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>			

<b>Ergänzungsmodul 3: Auslandsaufenthalt</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>



4535RBFEM4	180 h	6	2.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Inhalte und Anforderungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	<p>a) Studium an einer Hochschule in einem Land der studierten Sprache</p> <p>oder:</p> <p>b) Berufliche oder soziale Tätigkeiten, Praktika in Betrieben, kulturellen Institutionen, Pädagogischer Austauschdienst etc. in einem Land der studierten Sprache</p> <p>c) Modulprüfung: gemäß Prüfung im Ausland oder Bericht</p>			<p>180 h</p> <p>180 h</p>	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind fähig, sowohl im Rahmen eines Auslandstudiums als auch im Rahmen einer/s beruflichen oder sozialen Tätigkeit/Praktikums ihre Studiensprache in authentischen kommunikativen Situationen anzuwenden.</li> <li>• haben ihre Fremdsprachenkompetenz sowohl im gemein- als auch im fachsprachlichen Bereich gefestigt, erweitert und vertieft.</li> <li>• konnten durch die Bewältigung von Alltagssituationen interkulturelle Kompetenzen sowie landeskundliche Kenntnisse erwerben.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>a) Auslandsstudium: Besuch von Lehrveranstaltungen zur studierten Sprache mit sprachpraktischen und/oder fachwissenschaftlichen Inhalten an einer Hochschule des Landes der studierten Sprache.</p> <p>b) Im Mittelpunkt einer beruflichen, sozialen oder praktischen Tätigkeit steht der Erwerb von beruflichen und sonstigen Kenntnissen im Kontext der studierten Sprache außerhalb des akademischen Lehrbetriebs.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Die Lehr- und Lernformen sind abhängig von den strukturellen Gegebenheiten der Institutionen des Gastlandes.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Für ein Auslandsstudium: Abschluss eines <i>Learning Agreements</i>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Gemäß Prüfung im Ausland oder Bericht				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland bzw. erfolgreiche berufliche, soziale oder praktische Tätigkeit; Transcript of Records bzw. Nachweis zu Inhalt und Umfang der Tätigkeit				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Wahlpflichtmodul im BA Romanistik				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>				

	Das Modul bleibt unbenotet und geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Verantwortliche Fachstudienberater/innen
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Der Auslandsaufenthalt soll mindestens drei Monate umfassen. Wenn Studienleistungen im Rahmen eines Auslandsstudiums erbracht werden, können diese ggf. anerkannt werden und Lehrveranstaltungen der Universität zu Köln ersetzen.

## 2.4 Bachelorarbeit

<b>Modul Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12 LP	4.–6. Sem.	WiSe/SoSe	12 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Bachelorarbeit		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>  360 h	<b>Gruppengröße</b>  1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, der Umfang ca. 40 Seiten/60.000 Zeichen (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge). Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden. Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

	Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule und eines der Aufbaumodule AM2/AM3; Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse: moderne europäische Fremdsprache außer der Studiensprache A2 (GeR), Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Bachelorarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit, Bearbeitungszeit 12 Wochen, Umfang ca. 40 Seiten/60.000 Zeichen (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge)
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professuren für Sprach- bzw. Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Bachelorarbeit kann wahlweise in Deutsch oder in der Studiensprache im Bereich Sprachwissenschaft oder Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft abgefasst werden.

### 3. Studienhilfen

#### 3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Romanistik

Sem	BM1: Sprachpraxis I (6 LP)	BM 2: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft I (9 LP)	BM 3: Grundlagen der romanischen Literaturwissenschaft I (9 LP)	BM 4: Sprachpraxis II (6 LP)	BM 5: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft II (6 LP)	BM 6: Grundlagen der romanischen Literaturwissenschaft II (6 LP)	AM 1: Sprachpraxis III (12 LP)	AM 2: Sprachwissenschaft (9 LP)	AM 3: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft (9 LP)	EM 2:** Weiterer romanischer Kulturraum (6 LP)	Studium Integrale (6 LP pro Fach)***	Bachelorarbeit**** (12 LP)	Summe LP
1	SK: Grammatik SK: Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz Schriftliche Modulprüfung: Klausur	VL: Einführung in die romanische SW Tutorium zur Vorlesung Seminar: Sprachspezif. SW Schriftliche Modulprüfung: Klausur											ca. 15
2			VL: Einführung in die romanische LW Tutorium zur Vorlesung Seminar: Sprachspezif. LW Schriftliche Modulprüfung: Klausur	SK: Textproduktion SK: Sprachmittlung A: Deutsch-FS Schriftliche Modulprüfung: Klausur									ca. 15
3					VL: Größerer Teilbereich der gesamtroman. oder sprachspezif. SW PS: Ausgewählte Aspekte der SW der studierten Sprache Kombinierte Modulprüfung: Referat mit Ausarbeitung	VL: Größerer Teilbereich der gesamtroman. oder sprachspezif. LW PS: Ausgewählte Aspekte der LW der studierten Sprache Kombinierte Modulprüfung: Referat mit Ausarbeitung					LV nach Wahl		ca. 15
4							SK: Sprachmittlung B: Deutsch-FS SK: Sprachmittlung: FS-Deutsch SK: Kommunikations- und Argumentationstechniken	VL: Größerer Teilbereich der SW der studierten Sprache Selbstständige Studien HS: Ausgewählte Aspekte der SW der studierten Sprache Schriftliche Modulprüfung: Hausarbeit					ca. 15
5							VL in der Fremdsprache: Landeskunde/ Kulturwissenschaft Mündliche Modulprüfung		VL: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW der studierten Sprache Selbstständige Studien HS: Ausgewählte Aspekte der LW/KW/MW der studierten Sprache Schriftliche Modulprüfung: Hausarbeit				ca. 15

MODULHANDBUCH – ROMANISTIK – ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

Sem	BM1: Sprachpraxis I (6 LP)	BM 2: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft I (9 LP)	BM 3: Grundlagen der romanischen Literaturwissenschaft I (9 LP)	BM 4: Sprachpraxis II (6 LP)	BM 5: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft II (6 LP)	BM 6: Grundlagen der romanischen Literaturwissenschaft II (6 LP)	AM 1: Sprachpraxis III (12 LP)	AM 2: Sprachwissenschaft (9 LP)	AM 3: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft (9 LP)	EM 2:** Weiterer romanischer Kulturraum (6 LP)	Studium Integrale (6 LP pro Fach)***	Bachelorarbeit**** (12 LP)	Summe LP
6										SK: Grammatik PS: SW/LW schriftliche Modulprüfung	LV nach Wahl	(Bachelorarbeit)	ca. 9 (+12)
LP	6	9	9	6	6	6	12	9	9	6	6	(12)	84 (+12)*****

Für die sprachpraktischen Basismodule ist zu beachten, dass für den Besuch des BM 4 (Sprachpraxis II) der erfolgreiche Besuch des BM 1 (Sprachpraxis I) Voraussetzung ist. Ebenso müssen im Bereich der Fachwissenschaften erst BM 2 (Grundlagen der Sprachwissenschaft I) bzw. BM 3 (Grundlagen der Literaturwissenschaft I) erfolgreich abgeschlossen sein, ehe BM 5 (Grundlagen der Sprachwissenschaft II) bzw. BM 6 (Grundlagen der Literaturwissenschaft II) besucht werden können. Die Aufbaumodule können erst nach dem erfolgreichen Besuch des jeweils höchsten Basismoduls besucht werden.

\*\* Es ist eines der vier Ergänzungsmodule zu absolvieren. EM 2 ist hier als Beispiel dargestellt.

\*\*\* Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

\*\*\*\* Die Studierenden können wählen, ob sie die Bachelorarbeit in Romanistik oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

\*\*\*\*\*Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des 2-Fach-BA-Studienfachs ohne Bachelorarbeit, aber einschließlich der 6 LP für das Studium Integrale pro Fach (84 LP). Hinzu kommen 12 LP, falls die Bachelorarbeit in Romanistik geschrieben wird.

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Dafür stehen die Fachstudienberater/innen der täglichen Studienberatung (<http://romanistik.phil-fak.uni-koeln.de>> Aktuelles > Tägliche Studienberatung/Präsenzdienst) des Romanischen Seminars zur Verfügung. Auch die Fachschaften (<http://romanistik.phil-fak.uni-koeln.de/15262.html>) sind Anlaufstellen für Fragen zum Studium.